

Symposium on Privacy and Security

Mittwoch/Donnerstag, 30./31. Oktober 2002
Kongresshaus Zürich

- Garantierter Return on Investment bei IT-Sicherheits-Projekten
- Die Privatheit – Grundlage für die autonome Lebensgestaltung
- Rechtliche Möglichkeiten und Grenzen der Datennutzung
- «Privacy» und «Security» vor neuen Herausforderungen

www.privacy-security.ch

Das Symposium wird ermöglicht durch

ETH

Eidgenössische Technische Hochschule Zürich
Swiss Federal Institute of Technology Zurich

PRICEWATERHOUSECOOPERS 

Swiss Re



Microsoft

CREDIT
SUISSE

GROUP

«Bei der Entwicklung der Informations- und Kommunikationsgesellschaft sind 'Privacy' und 'Security' Schlüsselthemen.»

Bundesrat Samuel Schmid, *Vorsteher des Eidgenössischen Departements für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport, Bern*

Regierungsrat Dr. Markus Notter, *Vorsteher der Direktion der Justiz und des Innern des Kantons Zürich, Zürich*

Prof. Dr. Olaf Kübler, *Präsident der Eidgenössischen Technischen Hochschule, Zürich*


Prof. Dr. Peter Forstmoser, *Universität Zürich, Verwaltungsratspräsident Swiss Re, Zürich*



Programmübersicht


30. Oktober 2002

30. Oktober 2002 – 31. Oktober 2002



By invitation only.

«SPS Executive» is intended for decision-makers from business, academia, administration and politics, especially for CxO, directors, executives, secretaries-general.



Track A	Track B
Update zu den brennendsten Fragen der Privatheit und Informationssicherheit.	
<p>«SPS Best Practices» ist bestimmt für Führungskräfte, Projektverantwortliche und Fachpersonen in den Bereichen Technik, Recht, Risk Management, Personal und aus der Beratung, für Informatik- und Datenschutzverantwortliche und andere aus Wirtschaft und Verwaltung.</p>	

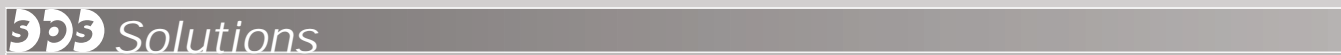


Plenum

Blick auf die Entwicklungen und Herausforderungen von Privatheit und Informationssicherheit.

Für Führungskräfte, Projektverantwortliche und Fachpersonen in den Bereichen Technik, Recht, Risk Management, Personal und aus der Beratung, für Informatik- und Datenschutzverantwortliche und für alle an «Privacy» und «Security» interessierten Personen aus Wirtschaft, Wissenschaft, Verwaltung und Politik.

30./31. Oktober 2002



Begleitende Leistungsschau mit Fachvortragsreihe der Aussteller



Best Practices

30. Oktober 2002

Update zu den brennendsten Fragen der Privatheit und Informationssicherheit

«SPS Best Practices» ist bestimmt für Führungskräfte, Projektverantwortliche und Fachpersonen in den Bereichen Technik, Recht, Risk Management, Personal und aus der Beratung, für Informatik- und Datenschutzverantwortliche und andere aus Wirtschaft und Verwaltung.

Ab 08.30 Einschreibung, Begrüssungskaffee, Besuch der Fachausstellung «SPS Solutions»

09.30 Die ethische Dimension von Privatheit und Sicherheit
Augustinus Heinrich Graf Henckel von Donnersmarck, *Priester, Ethiker und Unternehmensberater*
 «Privacy» und «Security» sind Schlüsselthemen der Informations- und Kommunikationsgesellschaft. Im Spannungsfeld neuer Technologien stellen sich die Fragen nach der persönlichen Freiheit und der Sicherheit neu. Die gesellschaftlichen und ethischen Herausforderungen sind wachsend.

10.15 Kaffeepause, Besuch der Fachausstellung «SPS Solutions»

Fortsetzung mit Track A und Track B.

Die Teilnehmer(innen) können zwischen den Referaten der Tracks A und B frei auswählen. Ein Wechsel ist jeweils in den Pausen zwischen den Referaten möglich.

Das Symposium wird ermöglicht durch



Zusätzliche Informationen: www.privacy-security.ch
 English language version: www.privacy-security.ch

Track A

Track A von «SPS Best Practices» behandelt insbesondere Fragen von Privatheit und Informationssicherheit im technologischen und betriebswirtschaftlichen Kontext.

Konferenzsprache: deutsch bzw. englisch, jeweils mit Simultanübersetzung in die andere Sprache.

10.45 Bewertung von IT-Sicherheit

Return on Investment von IT-Sicherheit-Projekten

PD Dr. Hannes P. Lubich, ETH Zürich, Chief Security Officer, Julius Bär Gruppe, Zürich

IT Sicherheit wird vom Management oft als Kostenblock im Sinne einer «Versicherungsprämie» und lästigen Verpflichtung angesehen. Weniger häufig wird das Nutzenpotential und der erreichbare Wettbewerbsvorteil eines wirkungsvollen Risiko-Managements betrachtet und ausgeschöpft, nicht zuletzt da vergleichbare Aussagen und quantitative Modelle fehlen. Kostet die IT-Sicherheit wirklich (zu) viel?

11.30 IT-gestützte Geschäftsprozesse: Risikobeurteilung

Martin B. Frey, dipl. Ing. ETH, Engineering Underwriting Management, Swiss Re, und **Dr. Stephan M. Müller**, Engineering Underwriter, Swiss Re, Zürich

Die Risiken bei IT-gestützten Geschäftsprozessen lassen sich nicht aus dem klassischen sachschadengeprägten Blickwinkel verstehen. Wie beurteilen (Rück-)Versicherer die IT-verursachten Geschäftsunterbruch-Risiken, zu denen kaum gesicherte statistische Daten vorliegen? Wie werden Informationen über Sicherheitsmassnahmen zu Qualitätsfaktoren verdichtet?

12.15 Stehlunch und Besuch der Fachausstellung «SPS Solutions»

Stehlunch offeriert von  Greater Zurich Area

13.30 Sichere Technologie für Vertrauen

Security for the Era of Trustworthy Computing

Steve Lipner, Director of Security Assurance, Microsoft Corporation, Redmond WA, USA

One of the fundamental tenets of Trustworthy Computing is that computer systems must be secure: able to protect the confidentiality, integrity, and availability of users' information as well as the integrity and availability of the systems themselves. How can this level of security be achieved? To what extent must users sacrifice features and usability for security? And how can suppliers actually demonstrate the degree to which they have delivered secure systems?

14.15 Sicherheit in mobilen Systemen

Dr. Wolfgang Seiler, Chief Technology Officer, Allianz Suisse, Zürich

Kaum mehr ein Unternehmens- oder Verwaltungsnetzwerk, das ohne mobile Systemelemente wie Notebooks und zunehmend PDAs auskommt: von überall her und zu jeder Zeit soll der Zugriff auf Unternehmensdaten möglich sein. Welches sind die hauptsächlichsten Sicherheitsbedrohungen? Mit welchen Massnahmen kann dieser Zugriff weitgehend sicher gemacht werden? Welche Implikationen ergeben sich durch die Wireless Technologie?

15.00 Kaffeepause, Besuch der Fachausstellung «SPS Solutions»

15.30 Datennutzung in Unternehmen

Datennutzung: Rechtliche Möglichkeiten und Grenzen

Dr. Alexander Dix, Landesbeauftragter für den Datenschutz und das Recht auf Akteneinsicht in Brandenburg, Kleinmachnow, Deutschland

Unternehmen möchten Kundendaten, Verbindungsdaten etc. zu den unterschiedlichsten Zwecken nutzen. Im internationalen Umfeld stellt die EU hier die wichtigsten Rahmenbedingungen. Wo liegen die rechtlichen Grenzen von Customer Relationship Managementsystemen? Wie weit dürfen auch Verbindungsdaten und weitere anfallende Daten genutzt werden? Wann sind Kundendaten staatlichen Stellen zur Verfügung zu halten?

16.15 New challenge: Ubiquitous Computing

Privacy in the Age of Ubiquitous Computing

Professor Friedemann Mattern, Swiss Federal Institute of Technology (ETH) Zurich, Zurich

Microelectronic devices – processors, sensors, and wireless communication modules – are becoming so small and almost invisible that it will soon be possible to embed them in many everyday objects. What are the technological prospects of this situation? And what are the possible consequences with respect to personal privacy?

17.00 Apéro

«SPS Best Practices» wird unterstützt durch

softlab
DAS SYSTEMHAUS
BMW Group Company

Das Symposium wird ermöglicht durch

ETH
Eidgenössische Technische Hochschule Zürich
Swiss Federal Institute of Technology Zurich

PRICEWATERHOUSECOOPERS

Swiss Re

Microsoft

CREDIT SUISSE GROUP

Zusätzliche Informationen: www.privacy-security.ch
English language version: www.privacy-security.ch

Track B

Track B von «SPS Best Practices» behandelt insbesondere Fragen von Privatheit und Informationssicherheit im organisatorischen und rechtlichen Kontext.

Konferenzsprache: deutsch

10.45 E-Government

E-Government – von der anderen Seite des Schalters aus gesehen

Franz-Reinhard Habel, Sprecher des Deutschen Städte- und Gemeindebundes, Berlin, Deutschland

E-Government ist mehr als das Angebot von Formularen zum Download vom Internet. Was erwarten die Bürgerinnen und Bürger? Welchen Entwicklungen im strukturellen und kulturellen Bereich muss sich die Verwaltung stellen, die sich auf E-Government einlässt?

11.30 E-Government – Vertrauen durch Technikgestaltung

Dr. Bruno Baeriswyl, Datenschutzbeauftragter des Kantons Zürich, Zürich

Erfolgreiche E-Government- wie E-Commerce-Lösungen sind vom Vertrauen der Benutzenden in die neuen Informations- und Kommunikationstechnologien abhängig. Der Umgang mit den persönlichen Daten ist entscheidend. Die rechtlichen Vorgaben für Datenschutz und Sicherheit sind nur wenig konkret. Wie ist heute ein Projekt zu realisieren, damit es den notwendigen Schutz und das Vertrauen bieten kann? Welche Anforderungen sind zu erfüllen? Wie sind sie umzusetzen?

12.15 Stehlunch und Besuch der Fachausstellung «SPS Solutions»

Stehlunch offeriert von



Greater Zurich Area

13.30 Digitale Unterschrift und PKI

Sicherheit durch Interaktion - Perspektiven elektronischer Signaturen

Dr. Johann Bizer, Universität Frankfurt am Main, Herausgeber DuD, Frankfurt am Main, Deutschland

EU-Recht und nationale Gesetzgebung geben den rechtlichen Rahmen vor für elektronische Signaturen, noch immer aber fehlt es an einer nennenswerten Nachfrage nach gesetzeskonformen Signaturen. Warum? Die Architektur des Internet bietet für weite Teile von E-Commerce und E-Administration eine wirtschaftliche Alternative: Sicherheit durch Interaktion.

14.15 PKI: Kritische Erfolgsfaktoren im unternehmensweiten Einsatz

Peter Schlosser, Senior Security Consultant, Softlab AG, Zürich

Die Lösung der Interdependenzen zwischen Technologie und Organisation sind entscheidend für den erfolgreichen Einsatz einer Public Key Infrastructure (PKI) in einem Unternehmen. Wie sind die Prozesse auch unter betriebswirtschaftlichen Nutzenaspekten zu gestalten? Was ist aus den Erfahrungen betreffend Personalisierung, Verwaltung, Überwachung und Archivierung von Zertifikaten zu lernen?

15.00 Kaffeepause, Besuch der Fachausstellung «SPS Solutions»

15.30 Entwicklungen und neue Ansätze im Datenschutz

Vernetzte Daten: Risiken und Lösungsansätze

David Rosenthal, Counsel IT and Telecommunications, Homburger, Zürich, und Lehrbeauftragter an der Universität Basel

Immer mehr Unternehmen und Behörden vernetzen ihre Datenbestände. Technologiestandards wie XML, Methoden der Datenbearbeitung wie Outsourcing und Konzepte wie E-Government akzentuieren die Problematik der Vernetzung. Wo sind Grenzen zu setzen? Wo können pragmatische Lösungen gefunden werden? Und wie lassen sich die rechtlichen Anforderungen mit technologischen, organisatorischen und anderen Mitteln erfüllen?

16.15 Gütesiegel: Neuer Ansatz im Datenschutz

Dr. Helmut Bäuml, Leiter des Unabhängigen Landesentrums für Datenschutz Schleswig-Holstein, Kiel, Deutschland

Erste Erfahrungen mit Gütesiegeln in Deutschland zeigen, dass dieses Instrument für ein Unternehmen oder eine Verwaltungsstelle Anreiz sein kann, datenschutzrechtliche Bestimmungen wirkungsorientiert umzusetzen. Welche Rolle können Gütesiegel in der Praxis übernehmen? Welche Rahmenbedingungen sind zu schaffen? Welche Ansätze sind international zu beobachten? Wer braucht ein Gütesiegel?

17.00 Apéro

«SPS Best Practices» wird unterstützt durch

softlab
DAS SYSTEMHAUS
BMW Group Company

Das Symposium wird ermöglicht durch

ETH
Eidgenössische Technische Hochschule Zürich
Swiss Federal Institute of Technology Zurich

PRICEWATERHOUSECOOPERS

Swiss Re

Microsoft

CREDIT SUISSE GROUP

Zusätzliche Informationen: www.privacy-security.ch
English language version: www.privacy-security.ch

Plenum

Blick auf die Entwicklungen und Herausforderungen von Privatheit und Informationssicherheit

Für Führungskräfte, Projektverantwortliche und Fachpersonen in den Bereichen Technik, Recht, Risk Management, Personal und aus der Beratung, für Informatik- und Datenschutzverantwortliche und für alle an 'Privacy' und 'Security' interessierten Personen aus Wirtschaft, Wissenschaft, Verwaltung und Politik.

Konferenzsprache: deutsch bzw. englisch, mit Simultanübersetzung jeweils in die andere Sprache.

Ab 08.30	Einschreibung, Begrüssungskaffee, Besuch der Fachausstellung «SPS Solutions»	
09.15	Eröffnung <i>Regierungsrat Dr. Markus Notter, Vorsteher der Direktion der Justiz und des Innern des Kantons Zürich, Zürich</i> <i>Prof. Dr. Peter Forstmoser, Professor an der Universität Zürich, Verwaltungsratspräsident Swiss Re, Zürich</i>	
09.45	Der Wert des Privaten <i>Prof. Beate Rössler, Professorin für Philosophie, Universität von Amsterdam, Niederlande</i> Die autonome Lebensgestaltung ist die Grundlage für unsere liberale Gesellschafts- und Wirtschaftsordnung. Die informationelle Selbstbestimmung – das Recht auf Privatheit – beruht nicht nur auf einem privaten, sondern ebenso auf einem gewichtigen gesellschaftlichen Interesse. Wie ist der Wert des Privaten in der Informations- und Kommunikationsgesellschaft heute zu beurteilen? Welche Konsequenzen ergeben sich für die Entwicklung unserer Gesellschaft?	
10.30	Kaffeepause, Besuch der Fachausstellung «SPS Solutions»	
11.00	The US Privacy Debate Before and After 9-11 <i>Prof. Paul M. Schwartz, Brooklyn Law School, New York, USA</i> The safe harbor principles were a common european and american approach to protect privacy in the global world. Is safe harbor a failure or success? How did the US privacy debate evolve after September 11? What can the Europeans expect from the developments in the US? Which are likely to be the main issues concerning privacy and security in the near future?	
11.45	Digitale Identität(en): Chancen und Risiken <i>Dr. Beat Rudin, Geschäftsführer der Stiftung für Datenschutz und Informationssicherheit, Basel</i> Die Menschen erhalten möglicherweise mit künftigen Identitätsausweisen eine digitale Identität. Anhand ihrer Datenspuren können sie ohne oder sogar gegen ihren Willen digital identifiziert werden. Können mehrere Identitäten ihre Privatheit schützen? Und wie viele Identitäten eines Individuums erträgt seine kommunikative Umwelt (Staat, Wirtschaft)?	
12.30	Stehlunch und Besuch der Fachausstellung «SPS Solutions»	Stehlunch offeriert von  Greater Zurich Area
13.45	Fixing Network Security by Hacking the Business Climate <i>Bruce Schneier, Founder and Chief Technical Officer, Counterpane Internet Security Inc., Cupertino CA, USA</i> Network security has long been considered an engineering problem, and companies try to solve it by applying technologies. This approach is failing; the technologies are failing and the problem is worsening. What we need are security processes, such as detection, response, and deterrence. However, the only way to get corporate management to adequately address security is to change the risk-management equation.	
14.30	Security in the grander order of things <i>Prof. Bertrand Meyer, Professor of Software Engineering, Swiss Federal Institute of Technology (ETH) Zurich, Zurich</i> Security is just one of a long list of desirable software quality factors. How can advances in software engineering contribute to progress in security? How do security concerns fit in the overall scheme of software engineering R&D? Can security concerns, in return, influence future work on software engineering?	
15.15	Kaffeepause, Besuch der Fachausstellung «SPS Solutions»	
15.45	Das Transparenzprinzip im privaten Sektor <i>PD Dr. Herbert Burkert, Universität St. Gallen, St. Gallen, und Fraunhofer Institut für Medienkommunikation, St. Augustin, Deutschland</i> Die Entwicklung zur Transparenzordnung ist in vollem Gange, der Vormarsch des Öffentlichkeitsprinzips in der Verwaltung nicht mehr aufzuhalten. Doch die Forderung nach Transparenz macht nicht hier Halt. Wie sieht die Zukunft des Transparenzprinzips im privaten Sektor aus?	
16.30	Apéro	

Das Symposium wird ermöglicht durch



Zusätzliche Informationen: www.privacy-security.ch
 English language version: www.privacy-security.ch

Program status as of 15 July 2002

By invitation only

Security – the CEO's responsibility

«SPS Executive» is intended for decision-makers from business, academia, administration and politics, especially for CxO, directors, executives, secretaries-general.

The corporate world is under serious attack not only by hackers but increasingly by outright criminal elements who can do damage to the business environment on a scale unimaginable up to now. In these times, no one responsible for the well-being of a business of any size should be solely left to the mercy of experts. It is vital to being able to understand and judge the most pressing corporate information security issues. Therefore this topic should be at the top of the business agenda of every Chief Executive Officer. «SPS Executive» is a specially tailored program for highest level executives. World leading experts will provide an overview of today's top security issues and the security frameworks which have to be put in place to withstand the most threatening attacks.

Conference language: English

14.30 Registration, welcome drinks

15.00 **Opening**

Corporate IT under attack – the new threatening challenges for business

Professor Klaus Brunnstein, University of Hamburg, Germany

Attacks on IT systems are getting more subtle all the time, not least of all because of the combination of methods being used. The profile of the attacker is changing from the conventional hacker to the outright criminal intent on exploiting security short-falls with regard to sensitive data stored in companies and administrative offices. Are we in a position to adopt the necessary counter-measures in good time – Secure Net instead of Internet, Safe Computing instead of Personal Computing – or are we simply going to wait for the crash to happen?

15.45 Coffee break

16.15 **No security, no business**

Caspar Bowden, Senior Privacy and Security Officer EMEA, Microsoft Corporation

Today, as business environments become increasingly networked and information-based, security of information is of the utmost importance. Without a framework of tailored security measures in place, every business is at risk. What can be done and, most of all, what has to be done? A vision of securing business by securing information technology.

16.45 **Panel: Security – the CEO's responsibility**

Moderator:

Dr Peter F. Weibel, CEO PricewaterhouseCoopers AG, Zurich, Switzerland

Panelists:

Prof Klaus Brunnstein, University of Hamburg, Germany

Caspar Bowden, Senior Privacy and Security Officer EMEA, Microsoft Corporation

Prof Ueli Maurer, Swiss Federal Institut of Technology (ETH) Zurich, Zurich, Switzerland

Dr Bruno Porro, Chief Risk Officer, Swiss Re, Zurich, Switzerland

Bruce Schneider, Founder and Chief Technical Officer, Counterpane Internet Security Inc., Cupertino CA, USA

17.30 Cocktails and refreshments

Das Symposium wird ermöglicht durch

ETH
Eidgenössische Technische Hochschule Zürich
Swiss Federal Institute of Technology Zurich

PRICEWATERHOUSECOOPERS

Swiss Re
iii

Microsoft

CREDIT SUISSE GROUP

Zusätzliche Informationen: www.privacy-security.ch
English language version: www.privacy-security.ch

«Mit dem Symposium on Privacy and Security bieten wir der Wissenschaft, Wirtschaft, Verwaltung und Politik eine internationale Plattform für die Diskussion der Schlüsselthemen 'Privacy' und 'Security'.»

Dr. Bruno Baeriswyl

Präsident des Stiftungsrates, Datenschutzbeauftragter des Kantons Zürich, Herausgeber der Zeitschrift *digma*, Zürich, Schweiz

Prof. Dr. Ueli Maurer

Stiftungsrat, Professor für Informatik und Leiter der Forschungsgruppe für Informationssicherheit und Kryptografie, Eidgenössische Technische Hochschule Zürich, Zürich, Schweiz

Dr. Beat Rudin

Stiftungsrat, Managing Director des Symposium on Privacy and Security, Herausgeber der Zeitschrift *digma*, Basel, Schweiz

SPS Advisory Board

«Wir unterstützen die Stiftung, damit auch künftig die aktuellsten und für die Gesellschaft und Wirtschaft relevanten Themen aufgegriffen und durch erstklassige Referentinnen und Referenten fundiert behandelt werden.»

Dr. Pierre Brun, PricewaterhouseCoopers AG, Partner, Zürich, Schweiz

Prof. Dr. Alfred Bülesbach, DaimlerChrysler AG, Chief Officer Corporate Data Protection, Stuttgart, Deutschland

Martin Fricker, Swiss Re, Group IT security Officer, Zürich, Schweiz

Prof. Dr. Hansjürgen Garstka, Berliner Beauftragter für Datenschutz und Akteneinsicht, Berlin, Deutschland

PD Dr. Hannes P. Lubich, Julius Bär Gruppe, Chief Security Officer, Zürich, Schweiz

Dr. Armgard von Reden, IBM, Chief Privacy Officer for IBM Europe Middle East Africa, Berlin, Deutschland

Alexander Stüger, Microsoft AG, General Manager, Wallisellen, Schweiz

Walter Widmer, UBS AG, Head IT Security CH, Zürich, Schweiz

SPS Organisation

Datum

Mittwoch, 30. Oktober 2002/Donnerstag, 31. Oktober 2002

Ort

Kongresshaus Zürich, Claridenstrasse 5, 8002 Zürich, Haupteingang «K»
www.kongresshaus.ch

Konditionen

- Symposium on Privacy and Security bestehend aus «SPS Best Practices» (Track A/B) und «SPS Privacy&Security», 30./31.10.2002 CHF 980.00 (inkl. MWST)
- Einzelveranstaltungen
 - «SPS Best Practices» (Track A/B), 30.10.2002 CHF 590.00 (inkl. MWST)
 - «SPS Privacy&Security», 31.10.2002 CHF 590.00 (inkl. MWST)

Jeweils inbegriffen: Eintritt zur entsprechenden Veranstaltung, Eintritt zur Fachaussstellung «SPS Solutions», Tagungsdokumentation, Pausengetränke, Stehlunch

Das «SPS Best Practices»-Ticket berechtigt zur Teilnahme an allen im Track A und Track B angebotenen Veranstaltungen.

Rabatte (nicht kumulierbar)

- 10% Teilnehmer(innen) am SPS 2001
- 10% Early booking (Anmeldungseingang vor dem 1. September 2002)

Anmeldung

Anmeldefrist: 16. Oktober 2002

Online-Anmeldung: www.privacy-security.ch

oder mit beiliegendem Antwortformular.

Rechnungsversand nach dem Eingang der Anmeldung. Die Platzzahl ist beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Anreise

Rund um das Tagungszentrum stehen nur wenige Parkplätze zur Verfügung. Der Tagungsort ist gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen.

- Ab Hauptbahnhof mit Strassenbahn Linie 11 bis Bürkliplatz. Hinweisschilder «Kongresshaus» beachten
- Anreise mit dem Flugzeug:
Ab Zürich Airport mit der Bahn bis zum Hauptbahnhof (Fahrzeit ca. 8 Minuten).

Hotels

Hotelreservation von Zürich Tourismus
www.zurichtourism.ch, E-Mail hotel@zurichtourism.ch
Tel. +41 (0)1 215 40 40
Fax +41 (0)1 215 40 44

Informationen

Stiftung für Datenschutz und Informationssicherheit, Geschäftsstelle, Kirschgartenstrasse 7, Postfach, CH-4010 Basel/ Schweiz
Tel. +41 (0)61 270 1770, Fax +41 (0)61 270 1771,
symposium@privacy-security.ch, www.privacy-security.ch

Leistungsschau und Fachvorträge

Das Symposium on Privacy and Security bietet führenden Unternehmen die Gelegenheit, ihre Produkte und Dienstleistungen während der ganzen Veranstaltung in einer ins Symposium integrierten Fachausstellung zu präsentieren und ihre Lösungen in Fachvorträgen vorzustellen.

Das aktuelle Programm der «SPS Solutions»-Präsentationen und die vollständige Liste der Fachaussteller finden Sie ab Mitte September unter

www.privacy-security.ch.

Organisation von «SPS Solutions», Information, Anmeldungen:



Trust Marketing GmbH
Im Untergries 2
CH-8202 Schaffhausen
fon +41 (0)52 620 2877
fax +41 (0)52 620 2878
k.aeschlimann@trustmarketing.ch

Das Symposium wird ermöglicht durch



Zusätzliche Informationen: www.privacy-security.ch
English language version: www.privacy-security.ch

SPS Anmeldung

Ich melde mich an zum Symposium on Privacy and Security vom 30./31. Oktober 2002 im Kongresshaus Zürich.

Frau Herr

Name Vorname Akad. Titel

Unternehmen, Organisation

Stellung Adresse

PLZ, Ort, Staat E-Mail

Telefon Fax

Datum

Unterschrift

Symposium on Privacy and Security

- Symposium, bestehend aus
«SPS Best Practices» (Track A/B) und
«SPS Privacy&Security», 30.-31.10.2002
CHF 980.00 (inkl. MWST)

Einzelveranstaltungen

- «SPS Best Practices» (Track A/B), 30.10.2002
CHF 590.00 (inkl. MWST)
- «SPS Privacy&Security», 31.10.2002
CHF 590.00 (inkl. MWST)

Rabatt

- Ich war Teilnehmer(in) am Symposium on Privacy and Security 2001.

Online-Anmeldung: www.privacy-security.ch

oder Anmeldung senden an:

Symposium on Privacy and Security
c/o Stiftung für Datenschutz und Informationssicherheit
Kirschgartenstrasse 7, Postfach
CH-4010 Basel
Schweiz

oder per Fax an +41 (0)61 270 17 71

Anmeldefrist: 16. Oktober 2002